

Niederschrift

**über die 28. Sitzung des Rates der Stadt der Stadt Olfen
am Donnerstag, 25.06.2009
in der Stadthalle, Zur Geest 25**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Himmelman, Josef

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Holtmann, Maria

Ahmann, Reinhard
Auverkamp, Karl-Heinz
Beckmann, Michael
Birken, Heribert
Bunte, Claus
Danielczyk, Ralf
Dinklage, Michael
Düllmann, Klaus
Finke, Barbara
Klingauf, Dietmar
Kötter, Christoph
Linau, Monika
Lueg, Karl-Heinz
Matheuszik, Jens
Naujoks, Martina
Ostrop, Paul
Pennekamp, Christiane
Pohl, Klaus
Pohlmann, Franz
Rott, Bernd
Vieting, Marcus
Vinnemann, Heinrich
Watermeier, Theodor
Wever, Heinz-Peter
Wiggen, Norbert

Abwesend:

Broz, Heinz Dieter
Ellertmann, Axel

m.E.
m.E.

Holz, Angelika	m.E.
Müller, Jürgen	m.E.
Sanders, Gerhard	m.E.
Stocks, Stefan Dr.	m.E.
Stork gt. Heinrichsbauer, Norbert	m.E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird um folgende TOP's erweitert:

TOP 4 „Prüfung der Jahresrechnung 2008“ – einstimmig angenommen

TOP 10 „Benennung der Vertreter der Gemeinde in der Münsterland Infrastruktur“ – 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohner gemäß § 48 GO NW i.V.m. § 19 der Geschäftsordnung

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

2. Mitteilungen und Anfragen

2.1. Mitteilung Herr Himmelmann

Bürgermeister Himmelmann teilt mit, dass das vorläufige Wählerverzeichnis für die Kommunalwahl von den Parteien im Rathaus abgeholt werden kann.

2.2. Mitteilung zur K 8 n

Bürgermeister Himmelmann weist den Rat auf die verteilte Mitteilungsvorlage des Kreises zum Planungsstand zum Bau einer Entlastungsstraße (K 8 n) in Olfen hin.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Stadt Olfen für das Haushaltsjahr 2009 und über den Ergebnis- und Finanzplan der Stadt Olfen für die Jahre 2009 - 2012

VO/816/2009

Beigeordneter Sendermann informiert den Rat noch über Folgendes:

1. Dem Rat liegt die Neufassung des Vorberichtes vor.
2. Zur Anfrage zum Vorbericht S. 30:
 - 10.000 Euro Zinsen für Kassenkredite
 - 3.000 Euro Depot- und Kontogebühren
 - 800 Euro Pacht für den Bolzplatz Vinnum
 - 600 Euro Pacht für öffentl. Grünflächen
3. Zu den Haushaltsansätzen:
 - Ergänzung: 535.000 Euro aus dem Konjunkturpaket II
 - Veränderung bei der Buchungsstelle „Bauliche Instandsetzung“ um 130.000 Euro
 - Veränderung bei der Buchungsstelle „Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens“ um 35.000 Euro

Die Fraktionen nehmen Stellung zum Entwurf des Haushaltsplanes:

Herr Kötter für die CDU-Fraktion:

Herr Kötter geht in seiner Rede auf den Grund der späteren Verabschiedung des Haushalts ein, nämlich die Aufstellung nach der so genannten Doppik. Dieses System – so Herr Kötter – habe die Kommune nicht selber gewählt, sondern es wurde per Gesetz vorgegeben. Dass das Land das alte System beibehält, verwundert ihn. Das neue Buchhaltungssystem ermöglicht eine höhere Transparenz, aber der wichtigste Aspekt des Haushalts 2009 ist die Schuldenfreiheit. Er führt weiterhin aus, dass wichtige und sinnvolle Investitionen getätigt wurden und auch weiterhin getätigt werden, damit unsere Stadt lebenswert bleibt. Hier erwähnt er besonders die Investitionen in die Schulen sowie in die verschiedenen Betreuungsangebote für die Kinder, ebenso wie die Steverauen, die K 9 n und auch das Naturbad. Es muss aber auch – so Herr Kötter – finanziell Vorsorge getroffen werden. Deshalb hält er die gemeinsam mit der FDP vorgeschlagene finanzpolitische Richtschnur für zwingend notwendig, denn die finanzielle Situation wird sich im nächsten Jahr bereits ändern. Er dankt dem Bürgermeister und der Verwaltung – besonders dem Kämmerer Herrn Limberg – für die enorme Arbeit und ist der Überzeugung, dass der Rat dem vorliegenden ersten doppischen Haushalt mit gutem Gewissen zustimmen kann.

Frau Naujoks für die SPD-Fraktion

In ihrer ersten Haushaltsrede als Fraktionsvorsitzende geht Frau Naujoks auf den schuldenfreien Haushalt sowie auf Erträge und Aufwendungen und die Einkommen- und Gewerbesteuer, die Schlüsselzuweisungen, die Grundsteuer und die Konzessionsabgaben ein. Ebenso erwähnt sie die Kreisumlage sowie die Personalkosten. Weiterhin führt Frau Naujoks aus, dass die Verwaltung und die Politik die Attraktivität Olfens durch Projekte wie z.B. die OGGs, das Naturbad, die Übernahme des Leohauses, das Steverauenkonzept u.ä. gesteigert haben und auch weiterhin an der Entwicklung Olfens arbeiten. Diesen Konsolidierungskurs unterstützt die SPD nicht nur seit Jahren, sondern wird auch in gleichem Maße aktiv bei der Weiterentwicklung des Gemeinwesens und des Gemeinwohls tätig bleiben. Die Beteiligung am Projekt newPark – so Frau Naujoks – sieht die SPD-Fraktion aus ökologischer und ökonomischer Sicht allerdings kritisch. Ebenso sollte ihrer Meinung nach von dem versteckten Realisieren der K 8n/B 474 n Abstand genommen werden, wie auch davon, Projekte nur auf Grund ihrer Förderungswürdigkeit durch die Bundes- oder Landesregierung voranzutreiben. So sollte im Sinne der SPD-Fraktion weiterhin der sinnvolle und maßvolle Umgang mit den städt. Finanzen und dem Vermögen im Fokus stehen. Weiterhin führt sie aus, dass Rat und Verwaltung sich in der Vergangenheit bereits bewusst waren, dass man Folgekosten im Blick haben, Rücklagen bilden und den Werteverzehr beachten muss. Und dies ist auch für die Zukunft selbstverständlich und aus diesem Grunde – so Frau Naujoks – bedarf es aus Sicht der SPD keiner durch den Rat beschlossenen Selbstverpflichtung. Sie bedankt sich bei dem Kämmerer und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihre hervorragende Arbeit. Die SPD wird dem Haushaltsplan 2009 zustimmen.

Frau Linau für die UWG-Fraktion

Frau Linau entschuldigt den Fraktionsvorsitzenden Herrn Broz', der aus privaten Gründen nicht anwesend ist.

In ihren Ausführungen erklärt Frau Linau, dass die UWG den Entwurf eingehend geprüft hat und zu dem Ergebnis gekommen ist, dass die Zahlen gut sind. Dies ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen konsequenten Konsolidierung des Haushaltes und einer soliden Haushaltswirtschaft. Der Dank der UWG gilt allen, die daran mitgewirkt haben. Sie merkt aber auch an, dass bei genauer Betrachtung der Sollzahlen es auffällig ist, dass über- und außerplanmäßige Bereitstellungen – ohne die Kreisumlage – in Höhe von ca. 18 % erforderlich geworden sind. Weiterhin führt sie aus, dass nach Meinung der UWG die Entwicklung der Infrastrukturgesellschaft immer mehr in die richtigere Richtung geht. Auch der Einfluss der UWG – so Frau Linau – wird immer deutlicher sichtbar. Sie geht auf die „schwarzgelbe Politik“ zur Verabschiedung einer finanzpolitischen Richtschnur ein und erklärt, dass eine solche freiwillige Selbstverpflichtung nicht rechtlich bindend ist. Die UWG rufe bereits seit ihrer Gründung zur Sparsamkeit im Olfener Haushalt ein. Die Unabhängige Wählergemeinschaft stimmt dem Haushaltsplan 2009 der Stadt Olfen zu.

Herr Bunte für die FDP-Fraktion

Herr Bunte führt aus, dass die FDP gespannt darauf war, wie sich der Olfener Haushalt 2009 erstmals unter Bedingungen darstellt, wie sie weitgehend auch in Wirtschaftsunternehmen stattfinden. Mit Befriedigung hat die FDP festgestellt – so Herr Bunte – dass die Hoffnungen und Erwartungen erfüllt sind. Die Stadt stellt sich als finanziell unabhängig und wirtschaftlich stark dar, Schulden sind keine mehr vorhanden, dafür aber Rücklagen in erheblicher Höhe. Der jetzige Haushalt entspricht den Vorgaben, die CDU und FDP in ihrer gemeinsamen finanzpolitischen Richtschnur gesetzt haben. Weiterhin erklärt Herr Bunte, dass die vorgesehenen Investitionen die Zustimmung der FDP finden, da sie sinnvoll, maßvoll und bedeutsam für die weitere Entwicklung Olfen sind, auch der Finanz- und Investitionsplan für die kommenden Jahre ist nicht zu beanstanden. Es werden – trotz umfangreicher Investitionen – noch Überschüsse erwirtschaftet, die das finanzielle Rückgrat der Stadt weiter stärken. Es ist ein Status erreicht worden, den es in den kommenden Jahren zu erhalten und auszubauen gilt. Er bedankt sich bei dem Kämmerer und seinem Team für die Arbeit; die FDP wird dem Haushalt ebenfalls zustimmen.

Auf Empfehlung des HFA-Ausschusses beschließt der Rat der Stadt Olfen die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan der Stadt Olfen für das Jahr 2009 (Anlage 1). Im Ergebnisplan wird der Gesamtbetrag der Erträge auf 18.442.300,-- Euro und der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 18.435.600,-- Euro festgesetzt.

Der Finanzplan wird wie folgt festgesetzt:

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.224.300 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.161.700 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.774.600 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen an der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	6.263.500 €

Die gegenüber dem Haushaltsplanentwurf geänderten Haushaltsansätze, die der HFA-Ausschuss in seiner Sitzung am 9.6.09 empfohlen hat, sind als Anlage 2 beigefügt. Kredite werden nicht veranschlagt. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 0,-- € und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird ebenfalls auf 0,-- € festgesetzt.

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	192 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	381 v.H.
2. Gewerbesteuer	403 v.H.

Der Stellenplan wird entsprechend der Empfehlung des HFA-Ausschusses beschlossen.

einstimmig angenommen

4. Beratung und Beschlussfassung über die geprüfte Jahresrechnung 2008 und Erteilung der Entlastung des Bürgermeisters gem. § 96 (1) GO NRW

Nachdem Ratsmitglied Pohl auf das Fehlen dieses Tagesordnungspunktes hingewiesen und der Rat sich einstimmig dafür ausgesprochen hat, diesen TOP auf die Tagesordnung zu setzen, berichtet der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Herr Pohl, dass der Rechnungsprüfungsausschuss am 14.5.09 stichprobenweise die Jahresrechnung 2008 geprüft

hat. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Er dankt dem Bürgermeister und seinen Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit und stellt den Antrag, den Bürgermeister zu entlasten.

Der Rat fasst folgenden Beschluss:

Die geprüfte Jahresrechnung 2008 wird beschlossen, dem Bürgermeister wird gem. § 96 I GO NRW Entlastung erteilt.

einstimmig angenommen

5. Antrag der CDU-Fraktion zur finanzpolitischen Richtschnur

VO/763/2009

Ratsmitglied Frau Naujoks geht noch einmal auf die HFA-Sitzung ein und führt aus, dass der Änderungsantrag der SPD nicht zur Abstimmung gestellt worden ist. Die SPD sieht immer noch keine Notwendigkeit, eine finanzpolitische Richtschnur aufzustellen.

Hierauf antwortet Ratsmitglied Bunte, dass diese Richtschnur für die FDP die konsequente Fortsetzung der von ihr vor mehr als zehn Jahren begonnenen Forderung eines Sparkurses darstelle, dessen Erfolg ja mittlerweile mit der vollständigen Schuldenfreiheit der Stadt festzustellen sei. Weiterhin führt er aus, dass es bedauerlich sei, dass UWG und SPD diese Richtschnur als Grundlage für die Fortsetzung des Sparkurses nicht mittragen wollen, es aber zeige, dass es in Olfen zwei völlig konträre Auffassungen von Oppositions-Politik gäbe. Die FDP sei stets bemüht, trotz teilweise deutlich unterschiedlicher Auffassungen mit der CDU in sachlicher Weise und argumentativ zu Ergebnissen zu kommen, von denen alle Bürger der Gemeinde profitieren. UWG und in letzter Zeit auch zunehmend die SPD beschränken sich auf eine Fundamentalopposition, bei der nicht Sache und Inhalt entscheiden, sondern allein parteipolitische Selbstdarstellung. Er geht auf die HFA-Sitzung am 21.4. ein, in der UWG und SPD nahezu gleichlautend aussagen, dass sie die Richtschnur wegen Selbstverständlichkeiten ablehnen. In der Sitzung am 9.6. sei von der SPD vorgetragen worden, dass man nur dagegen sei, dass diese Richtschnur vom Rat verabschiedet werde. Er stellt fest, dass – selbst wenn die finanzpolitische Richtschnur überflüssig wäre – sie zumindest nicht schadet. Ein Schaden für Bürger und Gemeinde – so Herr Bunte - kann doch wohl nicht entstehen, wenn Rat und Verwaltung sich zu besonders sparsamem Umgang mit dem Geld der Bürger verpflichten. Weiterhin bemerkt Herr Bunte, dass alle Fraktionen in der HFA-Sitzung am 21.4. von Herrn Kötter zu Gesprächen über dieses Thema eingeladen worden seien. Die SPD sei dieser Einladung aber nicht gefolgt. Nach Auffassung der FDP-Fraktion sieht seriöse Oppositionspolitik anders aus.

Ratsmitglied Frau Naujoks erklärt, dass sie über den Ton von Herrn Bunte verwundert sei. Sie betont noch einmal, dass die SPD mit dem Inhalt der Richtschnur völlig konform gehe, die politische Selbstverpflichtung als Verpflichtung aber ablehne. Auch Frau Linau erklärt, dass man sich äußern müsse, wenn ein Schaden zugeführt werde; für überflüssige Dinge sei die UWG aber nicht zu haben. In der weiteren Diskussion kommen die verschiedenen Meinungen der Fraktionen noch einmal zum Ausdruck. Danach fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Olfen beschließt, sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung eine finanzpolitische Richtschnur folgenden Inhalts zu geben:

1. Keine langfristigen Schulden mehr; Schuldenaufnahme nur in absoluten Ausnahmefällen unter Erstellung eines verbindlichen Tilgungsplanes
2. Investitionsentscheidungen nur unter Berücksichtigung der Folgekosten; Vermeidung von bloßen konsumtiven Ausgaben
3. Rücklagenbildung fortführen
4. Weitere finanzielle Spielräume vorrangig zur Senkung gemeindlicher Steuern zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger zu nutzen.

bei 7 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

6. Weitere Umsetzung des "Konjunkturpakets" II

VO/812/2009

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen zu beschließen, zur weiteren Umsetzung des „Konjunkturpakets II“ nach der in der Begründung beschriebenen Konzeption vorzugehen.

einstimmig angenommen

7. Sammlung, Transport und Verwertung von Sonderabfällen im Kreis Coesfeld;

VO/767/2009

hier: Gemeinsame europaweite Ausschreibung der Entsorgungsleistungen durch die Städte und Gemeinden des Kreises Coesfeld und des Kreises Coesfeld / WBC

1. Die Stadt Olfen beteiligt sich an einer europaweiten Ausschreibung aller kreisangehöriger Städte und Gemeinden bzw. einzelner Städte und Gemeinden im Kreisgebiet und des Kreises Coesfeld über die Sammlung, den Transport und die Verwertung von Sonderabfall. Ein neuer Vertrag soll wirksam zum 01.01.2011 abgeschlossen werden.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den beteiligten Städten und Gemeinden und dem Kreis Coesfeld eine auf diesen Zweck ausgerichtete öffentlich-rechtliche Vereinbarung auf der Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Entwurfes der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung abzuschließen. Voraussetzung für die Wirksamkeit dieses Beschlusses ist die Genehmigung der Bezirksregierung Münster zu diesem Organisationsmodell.

einstimmig angenommen

8. Abfallsammlung und -beförderung in der Stadt Olfen:

VO/768/2009

hier: Gemeinsame europaweite Ausschreibung der Entsorgungsleistungen durch die Städte und Gemeinden des Kreises Coesfeld

1. Die Stadt Olfen beteiligt sich an einer europaweiten Ausschreibung aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden bzw. einzelner Städte und Gemeinden im Kreisgebiet über die Abfallsammlung und -beförderung. Ein neuer Abfallabfuhrvertrag soll wirksam zum 01.01.2011 abgeschlossen werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den beteiligten Städten und Gemeinden eine auf diesen Zweck ausgerichtete öffentlich-rechtliche Vereinbarung auf der Grundlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 15. Juli 2002 abzuschließen. Voraussetzung für die Wirksamkeit dieses Beschlusses ist die Genehmigung der Kommunalaufsicht zu diesem Organisationsmodell.
3. Als Beiratsvertreter der Stadt Olfen werden benannt:
Bürgermeister/Vertreter im Amt
RM Ralf Danielczyk

einstimmig angenommen

9. Geltendmachung von Rechtsberatkosten eines Ratsmitgliedes

VO/817/2009

Bürgermeister Himmelmann informiert den Rat über die Angelegenheit. Diese ist der Kommunalaufsicht und dem Städte- und Gemeindebund vorgelegt worden. Danach ist die

Angelegenheit in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Durch die Nichtangabe der Bezeichnung „UWG“ bei Herrn Ellertmann sei keine strittige Situation entstanden. Hier liegt auch keine Rechtsverletzung vor. Herr Ellertmann hat sich im Übrigen auch bei der Stadt nicht gemeldet, damit dieser Fehler berichtigt werden konnte. Die Fraktionen von CDU, SPD und FDP bringen kein Verständnis für die Angelegenheit auf und sind sich darüber einig, dass die Zahlung der Kosten nicht akzeptiert werden sollte.

Der Rat der Stadt Olfen beauftragt die Verwaltung, die Kostenfrage des Rechtsanwaltes negativ zu bescheiden und den Rat über den weiteren Verlauf der Angelegenheit zu unterrichten.

bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

10. Benennung der Vertreter der Gemeinde in der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH, der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG und in der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG **VO/820/2009**

Bürgermeister Himmelmann erläutert die Tischvorlage. Ratsmitglied Kötter schlägt zu a) und b) Ratsmitglied Klaus Düllmann und als Vertreter Ratsmitglied Marcus Vieting vor.

Ratsmitglied Frau Linau stellt den Antrag, diesen TOP abzusetzen, da die UWG keine Gelegenheit hatte, diesen Punkt eingehend zu beraten. Dieser Antrag wird bei einer Gegenstimme mehrheitlich abgelehnt. Darauf erklärt Frau Linau, an der Abstimmung nicht teilzunehmen.

Der Rat der Stadt Olfen fasst folgenden Beschluss:

- a) Als Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH wird der Bürgermeister benannt.
- b) Als Vertreter der Gemeinde in der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG wird neben dem Bürgermeister Ratsmitglied Herr Klaus Düllmann benannt. Als persönlicher Vertreter wird Herr Marcus Vieting benannt.
- c) Als Vertreter der Gemeinde im Beirat der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG wird neben dem Bürgermeister Ratsmitglied Herr Klaus Düllmann benannt. Als persönlicher Vertreter wird Herr Marcus Vieting benannt.

einstimmig ohne Beteiligung von Frau Linau

Josef Himmelmann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin